



Ansprechpartner:

Norbert Schmieglitz
Pressewesen und Statistik
Dr.-Pfleger-Straße 15
92637 Weiden
Telefon 09 61 / 81-13 01
Fax 09 61 / 81-10 19
presse@weiden.de

Pressemitteilung der Stadt Weiden i.d.OPf. vom 01.02.2016

Jetzt Fördermittel für „Demokratie leben!“ sichern – Antragsfrist endet Mitte April

Die Aktivitäten der lokalen Partnerschaft für Demokratie in Weiden begannen gleich zu Jahresbeginn mit der ersten Sitzung des Begleitausschusses und einer gut gefüllten Tagesordnung. Die Stadt Weiden wird im Rahmen des Programms „Demokratie leben“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in ihrer Arbeit gegen Diskriminierung finanziell unterstützt.

Doch das Wichtigste zuerst: Am 15.04.2016 endet die zweite Antragsfrist für Projekte im Jahr 2016, die aus Mitteln des Programms „Demokratie leben“ finanziert werden sollen. Der Förderantrag und die Förderrichtlinien sind auf der Website www.weiden-ist-tolerant.de zu finden. Sie müssen in digitaler sowie ausgedruckter Form bei ARBEIT UND LEBEN BAYERN eingereicht werden. Bei Fragen steht der Geschäftsführer Herbert Schmid zur Beratung zur Verfügung (Karl-Heilmann-Block 13, 92637 Weiden, Telefon: 0961 63457701).

Auch ein Rückblick war Teil der Tagesordnung: Die Projekte des Jahres 2015 haben alle ihre Ziele erreicht. Daraus entstanden auch 2 Fortsetzungsanträge für 2016. Medienberichte zu einzelnen Projekten sind auf www.facebook.com/weidenisttolerant zu finden.

In dieser ersten Begleitausschusssitzung wurden insgesamt 7 Projekte genehmigt, z.B. „Das Kepler-Gymnasium Weiden auf dem Weg“ vom Verein der Freunde des Kepler-Gymnasiums Weiden

e. V. oder auch eine Lesung mit der Lyrikerin Dagmar Nick am Donnerstag, den 18. Februar 2016, die gemeinsam vom Stadtjugendring Weiden und dem Aktionsbündnis organisiert wird.

Im Hintergrund laufen weitere strategische Planungen: Dazu gehören u. A. ein Handlungsprogramm gegen Diskriminierung und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und auch eine Übersicht zu themenbezogenen Bildungs- und Beratungsangebote in der Stadt Weiden.

Anregungen und Ideen können sich Interessierte auf www.weiden-ist-tolerant.de holen.